

# NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Landschaftspflege  
und Umweltschutz der Verbandsgemeinde Konz  
am Mittwoch, den 15.03.2017,  
im Sitzungssaal des Klosters Karthaus

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

## Anwesend waren:

### Bürgermeister

Herr Dr. Karl-Heinz Frieden	(Vorsitzender)
-----------------------------	----------------

### Beigeordnete

Herr Joachim Weber	
Herr Walter Bamberg	
Herr Heinz Alfred Wößner	

### Mitglieder

Frau Tanja Biesdorf	
Herr Udo Clemens	
Herr Andreas Koltes	
Herr Christian May	
Herr Gerhard Mertes	
Herr Herbert Rausch	
Herr Werner Schaack	
Herr Hans-Joachim Scherf	
Herr Egon Sommer	
Frau Elisha Weinandi	
Frau Katharina Zimmer	

**stellv. Mitglied**

Herr Gerhard Stempien	Vertretung für Herrn Hermann-Josef Benzkirch
-----------------------	--

**Fraktionsvorsitzende**

Herr Dr. Detlef Müller-Greis	
------------------------------	--

**Sonstige Teilnehmer**

Büro für Landschaftspflege E. Sonntag	Herr Sonntag zu TOP 1.
IB Hömme GbR	zu TOP 1.
Herr Dietmar Grundheber	zu TOP 1.
Herr Dieter Klever	bis ca. 17.45 Uhr (während TOP 1.)
VGK Konz, Frau Julia Bieck	
VGK Konz, Frau Ute Musti	(Schriftführerin)

**Abwesend waren:****Mitglieder**

Herr Hermann-Josef Benzkirch	
Herr Rainer Jakobs	

**Fraktionsvorsitzende**

Herr Franz Görtz	
Herr Sascha Gottschalk	
Herr Lothar Rommelfanger	
Herr Josef Weirich	

**Ortsbürgermeister**

Herr Andreas Beiling	
Herr Hans Dostert	
Herr Klaus Fuchs	
Herr Peter Leo Hein	
Herr Horst Hoffmann	
Herr Johann Peter Mertes	

Herr Thomas Müller	
Herr Herbert Martin Schneider	
Herr Thomas Michael Thelen	

**Tagesordnung:**                    siehe beigefügte Einladung, **Anlage 1**

Form und Frist der Einladung bestätigt?	<b>Ja</b>
Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur TO?	<b>Nein</b>

**Der Vorsitzende** stellte die Beschlussfähigkeit fest, begrüßte die Anwesenden und eröffnete die Sitzung.

Dann wurde die Tagesordnung behandelt.

## ÖFFENTLICHER TEIL

<b>1</b>	<b>Nutzungskonzept Fischersmühle/ Jeuchen - Grundlagenbeschluss Konzeption</b> <b>Vorlage: 3H/4705/2017</b>
----------	--

**Dieser Tagesordnungspunkt wurde gemeinsam mit dem Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umweltschutz der Stadt Konz behandelt.**

**Der Vorsitzende** teilte mit, dass für den Bereich Fischersmühle/Jeuchen zwischenzeitlich ein Nutzungskonzept erstellt worden sei. Das übergeordnete Freiraumkonzept wurde seitens des Planungsbüros für Landespflege erstellt; parallel die Gewässerplanung durch ein Fachbüro, so dass nunmehr ein gemeinsames Konzept aus einem Guss entstanden sei.

Es sei beabsichtigt, den Bachlauf auf seiner gesamten Länge zwischen Jeuchental und Lindenstraße zu renaturieren. Entsprechende erste Abstimmungen mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) seien erfolgt; seitens der SGD wurde die Offenlegung des Konzer Bachs begrüßt. **Der Vorsitzende** sagte zu, dass mit den betroffenen Anliegern Gespräche geführt würden; es werde keine Beeinträchtigungen bestehender Nutzungen geben. Durch den Abbruch der ehemaligen Fischersmühle und des ehemaligen Bademeisterhauses wurde ein freier Blick ins Tal und eine Fläche geschaffen, die eine Vielfalt an Gestaltungsmöglichkeiten eröffnet.

**Der Vorsitzende** übergab das Wort an den Landespflegeplaner, welcher die Freiraumplanung erläuterte. Im Bereich des ehemaligen Freibadgeländes könne eine großzügige Freizeitanlage für alle Generationen mit verschiedenen Spiel-/Erlebnisangeboten im Grünen geschaffen werden. Ein neuer Gehweg mit mehreren Windungen und 6 %iger Steigung soll von der Niedermenniger Straße durch das ehemalige Freibadgelände herunter zum Schwimmbad führen und entlang des Konzer Bachs in Richtung Lindenstraße weitergeführt werden. Im Bereich des bestehenden Parkplatzes bestehen Überlegungen zur Gewinnung von Renaturierungsraum für den Bach, den Verkehr durch Einbahnstraßenverkehr zu regeln und die Parkplätze in Schrägaufstellung anzulegen. Vorbei am Stadion (Leichtathletik) in Richtung Jeuchen sei ein Kleinspielfeld angedacht mit angrenzendem Jugendzeltplatz mit zentralem Gebäude sowie Auenlandzelten. In südlicher Richtung sei neben dem Parkplatz für das Gymnasium in der Hermann-Reinholz-Straße auch ein Verkehrsübungsplatz denkbar.

Seitens des Fachplaners für die Gewässerrenaturierung wurden die Details zur Renaturierung und Offenlegung des Konzer Bachs erläutert. Ziel sei es, das Gewässer sichtbar zu machen und an die Oberfläche zu holen. Dies könnte im Bereich unterhalb des Kunstrasenplatzes geschehen, so dass der Konzer Bach anschließend zwischen schräg anzulegenden Stellplätzen hindurchfließen könne. Die größte Herausforderung stelle die Offenlegung des Bachs im Bereich der Parkplätze dar.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion versicherte **der Vorsitzende** auf Anfrage, dass die Anzahl der vorhandenen Parkplätze annähernd gleichbleibe. Aus den Reihen der FWG-Fraktion (Stadt) wurde klargestellt, dass mit dieser Grobplanung deutlich wird, dass ein attraktiver stadtnaher Erholungsbereich vorgesehen ist, ein rundes Gesamtkonzept solle hier entstehen. Im Rahmen der Detailplanung gebe es hier sicherlich noch viel diskussionsbedarf. Aus den Reihen der CDU-Fraktion (Stadt) wurde darum gebeten, zusätzlich zu den Nutzun-

gen / Naherholung auch die verkehrlichen Anbindungen zu beleuchten. Eine Andienung sei erforderlich; die Stützwand sei auch bereits in die Jahre gekommen. Diese Aspekte müssten dringend mit bedacht werden; auch die Anbindung im Zusammenhang mit dem Schulstandort.

Aus den Reihen der SPD-Fraktion (VG) wurde das gute Angebot, insbesondere auch für die Jugendlichen befürwortet. Ein Vertreter des Jugendnetzwerks Konz e.V. erläuterte, dass die Jugendlichen im Rahmen der weitergehenden Planungen, insbesondere beim Jugendzeltplatz, zu gegebenem Zeitpunkt einbezogen werden. Aus den Reihen der Grünen-Fraktion wurde nach der Anlegung von einem Beach-Volley-Ball-Feld gefragt. Hierzu teilte der Beigeordnete der Verbandsgemeinde mit, dass dies momentan nicht vorgesehen sei, da eine Unterbringung im Bereich des Schwimmbades kritisch gesehen werde. Denkbar sei eventuell ein solches Angebot im grünen Bereich abzubilden.

Aus den Reihen der CDU-Fraktion (Stadt) wurde die Verkehrsführung und die Anlegung eines Beach-Volley-Ball-Feldes noch als diskussionswürdig angesehen. Ebenso wurden Bedenken geäußert, wie der Bachlauf am Stadion vorbeigeführt werden könne. Seitens des Fachplaners wurden die Bedenken ausgeräumt, da die Breite des Korridors ausreichend sei. Außerdem sollte die Anzahl der Parkplätze in Bezug auf Großveranstaltungen nicht verringert werden. **Der Vorsitzende** stimmte dem zu; dies müsse im Rahmen des Parkraumkonzeptes nochmals genau betrachtet werden; die 4 Reihen Parkplätze blieben so bestehen.

Aus den Reihen der FWG-Fraktion (Stadt) wurde nochmals auf die Situation der Hangmauer (Lindenstraße) hingewiesen; hier wurde um Klärung gebeten.

Ebenfalls aus der FWG-Fraktion (Stadt) wurde um Einbeziehung der Vereine gebeten, insbesondere vom Schachverein könnte die Anlegung eines Schachbretts im Grünbereich gewünscht werden. Ein weiteres FWG-Mitglied (Stadt) lobte die grundsätzlich gute Planung, auch in Bezug darauf, dass hier keine weitere Straße gebaut werde.

Seitens der Grünen-Fraktion (Stadt) wurde in Bezug auf die Nachnutzung im Bereich der ehemaligen Fischersmühle angefragt, ob hier eine Wohnbebauung vorgesehen sei. **Der Vorsitzende** merkte an, dass dies eine Entscheidung des Eigentümers (Stadt) sei, die noch offen sei.

### **Beschluss:**

„Da innerhalb der Fraktionen noch Beratungsbedarf bestand, wurde nach kurzer Diskussion folgende Vorgehensweise beschlossen:

1. Die Planung wird den Fraktionen der Stadt und VG digital zur Beratung zur Verfügung gestellt.
2. Anschließend erfolgt eine Beschlussfassung sowohl im Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung und Umweltschutz der Stadt Konz als auch im Ausschuss für Bauen, Landschaftspflege und Umweltschutz der Verbandsgemeinde Konz.“

### **Abstimmungsergebnis:**

**Einstimmigkeit**

<b>1.1</b>	<b>Sitzungsunterbrechung zur Anhörung der Bürgerinnen und Bürger zum Nutzungskonzept Fischersmühle/Jeuchen</b>
------------	--

**Wegen Wortmeldungen aus den Reihen der anwesenden Bürger unterbrach der Vorsitzende die Sitzung um ca. 17.30 Uhr gemäß den Vorgaben der Gemeindeordnung, um den Bürgern Gehör zu verleihen.**

Seitens des Behindertenbeauftragten der Verbandsgemeinde Konz wurde darauf hingewiesen, dass bei den Planungen bereits zum jetzigen Zeitpunkt darauf geachtet werden soll, dass beeinträchtigte Menschen (fast) alle Angebote auch ohne fremde Hilfe nutzen können. **Der Vorsitzende** sagte zu, dass eine Beteiligung im Rahmen der späteren Detailplanung erfolgen werde und der Zeitpunkt derzeit noch verfrüht sei, da es ja vorerst um das Grobkonzept gehe.

Seitens eines Konzer Bürgers wurde das Konzept sehr positiv gesehen; Renaturierung des Bachlaufs, die Schaffung einer Naherholungsfläche und Angebote für Jugendliche seien sehr gut für Konz, jedoch sei aus seiner Sicht eine Erschließung über Niedermennig ausreichend. In Bezug auf die Straßensituation erläuterte **der Vorsitzende**, dass die bestehende Straßenanbindung offenbleiben müsse, da auch für den Fall von Straßensperrungen Ausweichstrecken vorhanden sein müssten; hier überwiege bei einer Abwägung das öffentliche Interesse.

Weitere Wortmeldungen begrüßten ebenfalls die offene Sichtachse über das gesamte Tal mit der Hoffnung, dass keine Bebauung diesen Blick verhindere. Ebenfalls wurde das gute Erholungsangebot, auch insbesondere die Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche gelobt.

**Der Vorsitzende beendete die Sitzungsunterbrechung, so dass die öffentliche Sitzung um ca. 17.45 Uhr fortgeführt wurde.**

**2 Naturgerechte Umgestaltung des "Lambertsbaches" in Konz-Niedermennig - Wasserbauarbeiten; Auftragsvergabe sowie Zustimmung zu außerplanmäßigen Ausgaben  
Vorlage: 3T/1408/2017**

**Der Vorsitzende** erläuterte den Sachverhalt anhand der Verwaltungsvorlage.

**Beschlussvorschlag:**

„Der Ausschuss für Bauen, Landschaftspflege und Umweltschutz beschließt den Auftrag an die Mindestbietende Firma Johann Wacht GmbH & Co. KG, Konz-Köen, zur Ausführung der Wasserbauarbeiten im Zuge der naturgerechten Umgestaltung des „Lambertsbaches“ mit einer Bruttoangebotssumme in Höhe von 63.245,52 € zu erteilen.

Die zusätzlich erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 18.000,00 € sollen bei der Haushaltsstelle 01/5521.34031 überplanmäßig bereitgestellt werden.“

**Abstimmungsergebnis:                      Einstimmigkeit**

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss **der Vorsitzende** die Sitzung.